

Lokale Ethikkommission der Fakultät für Psychologie, FernUniversität in Hagen

Basisfragebogen zur Beurteilung eines Forschungsvorhabens
(unter Zugrundelegung der berufsethischen Richtlinien der DGPs aus dem Jahr 2016)

1. Titel des Forschungsvorhabens

2. Name und Lehrgebiet der hauptverantwortlichen Person (Erstbetreuer:in bei Abschlussarbeiten) sowie Nennung weiterer beteiligter Wissenschaftler:innen

3. Abstract/Zusammenfassung des Forschungsvorhabens (max. 700 Wörter) inkl. Bemerkungen hinsichtlich besonders wichtiger Aspekte für die ethische Bewertung

4. Form der Finanzierung: universitäre Forschungsmittel, keine externe Förderung; Öffentliche Förderung (EU, DFG) mit Nennung; Förderung aus der Industrie oder andere externe Förderung hier dann Benennung des Unternehmens, Ebenen der Finanzierung, potenzielle ethische Problematik der Interessenskollision

5. Fordert der Forschungsträger eine Ethik-Stellungnahme? Falls zutreffend, hier ankreuzen:

6. Dem Antrag liegen bei (bitte in einer PDF-Datei): Bitte ankreuzen	
Teilnehmer-/Patienten Einverständniserklärung (Pflicht)	
Teilnehmer-/Patienteninformation (Pflicht)	
Erklärung, dass der Antrag bislang keiner anderen Ethikkommission vorgelegt wurde	
Unbedenklichkeitserklärung einer anderen Ethikkommission	
Alle Schritte des Forschungsablaufs in tabellarischer Form einschließlich Zusammenstellung der Art und Anzahl der Probanden, ihrer Rekrutierung, Instruktionen, Aufgaben, Fragebögen (nur Benennung), Instrumenten, die in der Studie verwendet werden	
Einwilligung zur Anfertigung von Bild- und/oder Tonaufnahmen	
Debriefing bei Studien mit aktiver oder passiver Täuschung	

7. Rahmenbedingungen des Forschungsvorhabens

7.1 Forschungsziel und Methode

7.2 Positives Risiko-Nutzen-Verhältnis

7.3 Checkliste

	Ja	Nein
1. Freiwilligkeit: Ist die Freiwilligkeit der Teilnahme gewährleistet?		
2. Geschäftsfähigkeit: Werden an der Studie Personen teilnehmen, die nicht selbst ihre Zustimmung zur Teilnahme geben können, da sie unmündig, eingeschränkt urteilsfähig oder urteilsunfähig sind (z.B. Babys, Kleinkinder, Personen unter 18 Jahren, Personen, die im juristischen Sinn nicht einwilligungsfähig sind)?		
3. Beeinträchtigte Personengruppe: Werden an der Studie Personen teilnehmen, die einer besonders verletzlichen Gruppe angehören (z.B. klinische Stichproben, Personen mit Lernschwäche, Personen im Klinik- oder Strafvollzugssetting, demente Personen, Personen in Altenheimen, Personen mit körperlichen Behinderungen)?		
4. Abbruch: Wurde den Teilnehmenden zugesichert, dass sie die Untersuchung jederzeit ohne Angabe von Gründen und ohne negative Konsequenzen abbrechen können?		
5. Ein- und Ausschlusskriterien: Gibt es für die Probanden Ein- und/ oder Ausschlusskriterien?		
6. Informierte Einwilligung: Wird schriftlich eine informierte Einwilligung eingeholt?		
7. Aufklärung: Werden die Teilnehmenden vollständig über Ziele und Zwecke der Studie informiert/aufgeklärt?		
8. Täuschung über Teilnahme: Ist es erforderlich, dass Personen an der Studie teilnehmen, ohne zu diesem Zeitpunkt über ihre Teilnahme informiert zu sein bzw. ohne ihre Einwilligung gegeben zu haben (z.B. bei experimentellen Felduntersuchungen, verdeckter Beobachtung) oder dass sie nicht vollständig über Zweck und Inhalt der Studie informiert werden (die Offenlegung der Hypothesen zählt nicht dazu)?		
9. Aktive Täuschung über Inhalt, Zweck, Methode oder Setting: Werden Personen aktiv und gezielt über Inhalt, Zweck, Methode und/oder Setting der Studie getäuscht (z.B. indem falsche Zwecke vorgespiegelt, falsche Informationen gegeben, wichtige Informationen verschwiegen werden etc.)?		
10. Intimität/ Stigmatisierung: Werden Fragen zu Themen gestellt, die für die Befragten von intimer Natur sind (z.B. belastende persönliche Erlebnisse, Sexualität) oder deren Beantwortung als stigmatisierend wahrgenommen werden kann (z.B. zu illegalem oder deviantem Verhalten wie Drogenkonsum, Süchten oder Genussmittelmisbrauch aber auch zu politischen Überzeugungen)?		
11. Psychische Belastungen: Ist zu erwarten, dass die Teilnehmer/innen durch die Studie psychische Belastungen, Furcht, Erschöpfung oder andere negative Effekte erleiden?		
12. Körperliche Risiken: Werden mit Teilnehmer/innen der Studie irgendwelche invasiven Messungen durchgeführt? Werden sie potenziell belastenden (z.B. Blut-, Speichelabgabe) oder potenziell schädlichen Prozeduren unterzogen? Werden ihnen körperliche Schmerzen zugefügt? Sind Nebenwirkungen zu erwarten?		
13. Substanzvergabe: Werden den Teilnehmer/innen in der Studie Medikamente, Placebos oder andere Substanzen verabreicht?		

	Ja	Nein
14. Vertraulichkeit: Werden personenbezogene Daten vertraulich behandelt und anonymisiert gespeichert?		
15. Datenschutz: Ist die Datensicherheit der personenbezogenen Daten gewährleistet?		
16. Datenschutzinformation: Werden die Probanden über die Datensicherheit der personenbezogenen Daten informiert?		
17. Recht auf Datenlöschung: Können die Probanden jederzeit die Löschung/Vernichtung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen und werden sie darüber informiert?		
18. Versicherungsschutz: Besteht für die Probanden eine Wegeversicherung oder werden die Probanden darüber aufgeklärt, dass der Anfahrtsweg nicht versichert ist? (oder gibt es keine spezifische Anfahrt für die Erhebung (z.B. bei Online-Studien, Testungen in Schulen/Kliniken))		

Wenn Sie bei einer oder mehrerer Fragen der Checkliste des Basisfragebogens das rote Feld angekreuzt haben, reichen Sie bitte einen vollständigen Antrag mit den vollständigen Versuchsmaterialien ein. Gehen Sie im Vollantrag bitte insbesondere zu jeder in der Checkliste **rot angekreuzten** Fragen darauf ein, warum dieser Aspekt der Studie notwendig ist und wie Sie dafür Sorge tragen werden, dass in Hinsicht auf diese Punkte die Ethikrichtlinien eingehalten werden.

Anmerkung:

Genauere Informationen zu einzelnen Inhalten können der folgenden Internetseite entnommen werden:
<http://www.dgps.de/dgps/kommissionen/ethik/>

Ich bestätige, dass alle Angaben in diesem Antrag korrekt und gemäß den Richtlinien der Ethikkommission der DGPs erfolgt sind. Ich versichere außerdem, dass die vorliegenden Angaben nicht von den Angaben im Antrag an die betreffende Förderinstitution abweichen. Ich bin mir bewusst, dass die Verantwortung für die Einhaltung der Richtlinien letztendlich bei mir liegt.

 Digitale Unterschrift der antragstellenden Person